



Finanzrückblick 2019

Jahresbericht & Spendenbericht

CS Caritas Socialis Privatstiftung



Vorwort

„Die CS ist immer etwas Werdendes“ ist eine wegweisende Aussage der Gründerin Hildegard Burjan. Innovationen und Projekte werden laufend realisiert, um die Pflege und Betreuung von schwerkranken, chronisch kranken und hochbetagten Menschen umzusetzen. Es ist für uns Auftrag, die Zeichen der Zeit zu erkennen und mit gezielten Lösungen darauf zu reagieren – so wie es Hildegard Burjan bereits 1919 für die CS Caritas Socialis vorgesehen hat. Zu Beginn des Jahres gab es nur ein Thema: Coronakrise 2020

In einem enormen Kraftakt stellen sich Mitarbeiter*innen, Ehrenamtliche und Zivildienstleistende gegen das Virus und stärken in einem noch nie dagewesenen Ausmaß Menschenleben. Dafür bin ich sehr dankbar. Es ist noch nicht vorbei, aber wir haben schon ein gutes Stück geschafft. Der Blick zurück gibt mir Hoffnung, dass wir die Zukunft gut meistern werden.

Die CS Caritas Socialis setzt drei Schwerpunkte: Betreuung und Pflege (Demenz), Hospizkultur (CS Hospiz Rennweg) und die Unterstützung und Begleitung von Familien und Kindern.

Ein Teil der Einrichtungen ist durch den Fonds Soziales Wien (FSW) gefördert. Die CS Caritas Socialis Privatstiftung verfolgt ausschließlich den gemeinnützigen Zweck der Sicherung des Fortbestandes der Einrichtungen der CS Caritas Socialis GmbH und unterstützt und fördert Einrichtungen und Projekte über die Förderungen des Fonds Soziales Wien und der Stadt Wien hinaus. Das wachsende Vertrauen unserer Spenderinnen und Spender über Jahre erfüllt uns mit großer Freude und Dankbarkeit. Es ermöglicht uns, Leistungen für Menschen anzubieten bzw. neue Projekte zu fördern, die von der öffentlichen Hand nicht finanziert werden können.

Wir danken allen Spender*innen und Förder*innen für ihre Unterstützung!

Sr. Susanne Krendelsberger CS

CS Stiftungsvorstand
CS Caritas Socialis Privatstiftung
Generalleiterin
CS Schwesterngemeinschaft

1. CS Caritas Socialis

Wer ist die CS Caritas Socialis?

Die CS Caritas Socialis wurde 1919 von Hildegard Burjan als geistliche Schwesterngemeinschaft mit dem Auftrag gegründet, soziale Not zu lindern. Heute setzt die CS Caritas Socialis drei Schwerpunkte: Betreuung und Pflege (Demenz), Hospizkultur (CS Hospiz Rennweg) und die Unterstützung und Begleitung von Familien und Kindern. Die Not der Zeit an der Wurzel zu packen, verbunden mit „Mut zu Neuem“ – darum ging es Hildegard Burjan, darum geht es der CS Caritas Socialis bis heute. Gemeint ist: strukturelle Hilfe und nicht nur Akuthilfe. Ziel ist es, Modelleinrichtungen zu schaffen, die ins Regelwesen der Pflege und Betreuung der CS Caritas Socialis übernommen werden. Alle Einrichtungen der CS Caritas Socialis GmbH sind Teil der CS Caritas Socialis Privatstiftung.

Spezialisierte Betreuung

Aktuell setzt die CS Caritas Socialis laut ihrer Mission drei Schwerpunkte:

- Hospiz- und Palliative Care
- Pflege und Betreuung
 - integrative Pflege & Betreuung
 - Demenz-/Alzheimerbetreuung
 - Multiple Sklerose Betreuung
- Kinder und Familien:
 - Kindergärten und Hort
 - Hilfs- und Beratungseinrichtungen für sozial schwache Menschen
 - CS Haus für Mutter und Kind (MUKI)

Integrierte Betreuung

Die CS Caritas Socialis bietet Pflege und Betreuungsangebote aus einer Hand an:

- Von der **Betreuung zu Hause** (Heimhilfe, Besuchs- und Reinigungsdienste sowie Hauskrankenpflege) über
- die Betreuung tagsüber in den **CS Tageszentren** (Multiple Sklerose Tageszentrum, Alzheimer Tageszentren, Tageszentren für SeniorInnen) oder
- rund um die Uhr in den **Wohnbereichen** (Langzeitpflege, neurologische Langzeitpflege, Demenz-Wohnbereiche). Des Weiteren
- **Wohngemeinschaften** (für Menschen mit Demenz)
- und das **CS Haus für Mutter und Kind.**
- Die **CS Beratungsdienste** sind Einrichtungen der CS Schwesterngemeinschaft.

Übrigens: Die vielen Gemeinsamkeiten, welche die CS mit der Caritas der Erzdiözese hat, führen oft zu Verwechslungen. Die CS hat einen Wortbestandteil mit der Caritas der Erzdiözese gemein, steht mit ihr aber in keinem institutionellen Zusammenhang.

2. CS Caritas Socialis Privatstiftung

Aufgaben

Die CS Caritas Socialis Privatstiftung wurde durch eine notariell bekräftigte Stiftungsurkunde vom 15.11.2002 durch die CS Schwesterngemeinschaft errichtet und unter der Firmenbuchnummer 230865 h beim Handelsgericht Wien eingetragen. Die Privatstiftung verfolgt den ausschließlich gemeinnützigen Zweck der Sicherung des Fortbestandes und der Weiterentwicklung der Sozialeinrichtungen der CS Caritas Socialis.

Kontrolle

Die Privatstiftung unterliegt der jährlichen Kontrolle durch einen gerichtlich bestellten und beeideten Wirtschaftsprüfer, der sowohl die Bücher und den Jahres-

abschluss, als auch die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften und der ergänzenden Bestimmungen der Stiftungserklärung überprüft.

Die CS Schwesterngemeinschaft hat sich als Stifterin das Recht eingeräumt, durch Entsendung eines Mitgliedes in den Stiftungsvorstand in das Geschehen und die Entscheidungen der CS Privatstiftung eingebunden zu bleiben. Darüber hinaus ist der Stiftungsvorstand verpflichtet, der Stifterin regelmäßig über die wirtschaftliche Situation der Stiftung und ihrer Unternehmungen Bericht zu erstatten. Damit bleibt die CS Schwesterngemeinschaft mit ihren Werken verbunden. Alle Entscheidungen über die Verwendung von Spendenmitteln werden vom Stiftungsvorstand getroffen.



3. Leitbild und Mission

Basierend auf der Aussage der Gründerin Hildegard Burjans „Die Liebe Christi drängt uns, Nächstenliebe spürbar zu machen“ stellt christliches Leben einen zentralen Wert in der CS Caritas Socialis dar. In sieben Leitsätzen finden Sie hier die zentralen Aussagen des Leitbilds aller Einrichtungen der Caritas Socialis.

Leitbild

Nächstenliebe spürbar machen

Wir versuchen, im Dienste Gottes die Welt durch tätige Nächstenliebe menschenwürdiger zu gestalten. Im sozialen, pastoralen und pflegerischen Bereich tragen wir dazu bei, aktuelle Nöte der Menschen zu lindern.

Die Not an der Wurzel packen

Die CS beschäftigt sich mit den Ursachen der Not. Im Sozialbereich entwickeln wir Zukunftsperspektiven und arbeiten richtungsweisend an den Aufgaben von morgen. Wir sind bestrebt, soziale Gesinnung zu wecken und die Sozialpolitik im Geist der christlichen Botschaft aktiv mitzugestalten.

Den Menschen im Mittelpunkt sehen

Die CS ist eine Gemeinschaft, die in verschiedenen Lebenssituationen fachgerechte Hilfe und Förderung anbietet. Im Zentrum unseres Bemühens steht die Beziehung zum Menschen. Durch unser Sein und Tun achten wir ihn in seiner persönlichen Würde und geben ihm Hilfe zur besseren Lebensbewältigung.

Einander ermutigen und vertrauen

Die CS ist bemüht, Gemeinschaft zu verwirklichen. Wir alle sind verantwortlich, eine Atmosphäre zu schaffen, in der wir Aufgaben gemeinsam lösen, gegenseitiges Vertrauen fördern und aufeinander zugehen.

Die persönliche und fachliche Qualität fördern

Unsere Dienstleistungen und deren Qualität werden durch die Persönlichkeit jedes Einzelnen und das Zusammenwirken aller bestimmt. Daher fördern wir die fachliche und persönliche Entwicklung aller Mitarbeitenden durch systematische Aus- und Weiterbildung.

Initiativ und offen führen

In der CS pflegen wir im Umgang miteinander einen offenen und transparenten Führungsstil. Unsere Führungskräfte sind bestrebt, flexibel zu sein und in hohem Maße eigenverantwortlich zu handeln. Sie sorgen für gute Kommunikation und versuchen auch Konflikte aufzuarbeiten.

Beweglich und dynamisch bleiben

Die CS ist immer etwas Werdendes. Wir sind bestrebt, aktuelle Zeitnöte rasch wahrzunehmen und unsere Strukturen entsprechend neuen Erfordernissen zu verändern. Unsere Beweglichkeit wird gefördert, indem wir unsere Aktivitäten in überschaubaren Einheiten organisieren.

Mittel und Methoden sinnvoll einsetzen

Die CS arbeitet nicht gewinnorientiert. Vermögenswerte dienen unserer Existenzsicherung und Weiterentwicklung. Wir alle sind verantwortlich, Mittel und Methoden zum Allgemeinwohl wirtschaftlich und zweckmäßig einzusetzen.

Mission

In Würde umsorgt – selbstbestimmt leben

Wir sind die von der Schwesterngemeinschaft Caritas Socialis errichtete gemeinnützige Privatstiftung mit ihren Einrichtungen. Wir setzen uns für die Würde und ein hohes Maß an Selbstbestimmung für die von uns betreuten Menschen ein und gehen respektvoll mit ihren Lebenswelten und Einstellungen um. Mit unseren Angeboten sorgen wir für ein Höchstmaß an Lebensqualität der Menschen, die unsere Unterstützung benötigen. Die Situation des einzelnen Menschen und seines Lebensumfeldes, seiner An- und Zugehörigen verbessert sich durch unsere Betreuung.

In der Tradition unserer Gründerin Hildegard Burjan fördern wir in der Gesellschaft Bewusstseinsbildung für gelebte Solidarität. Sowohl staatliche Förderungen als auch private Unterstützung durch Spenden oder ehrenamtliches Engagement sind für eine solidarische Gesellschaft notwendig. Als gemeinnützige Organisation ist es uns wichtig, dass unsere Angebote für alle Menschen finanziell leistbar sind.

Die hohe Qualität unserer Leistungen entsteht aus der engen Zusammenarbeit zwischen unseren KlientInnen, den MitarbeiterInnen und Ehrenamtlichen sowie An- und Zugehörigen der von uns begleiteten Menschen. Die wachsende Akzeptanz durch die Gesellschaft, durch politische und private EntscheidungsträgerInnen, SponsorInnen und SpenderInnen hilft entscheidend mit, unsere Angebote finanziell abzuschließen.

Betreuung und Pflege (Schwerpunkt Demenz)

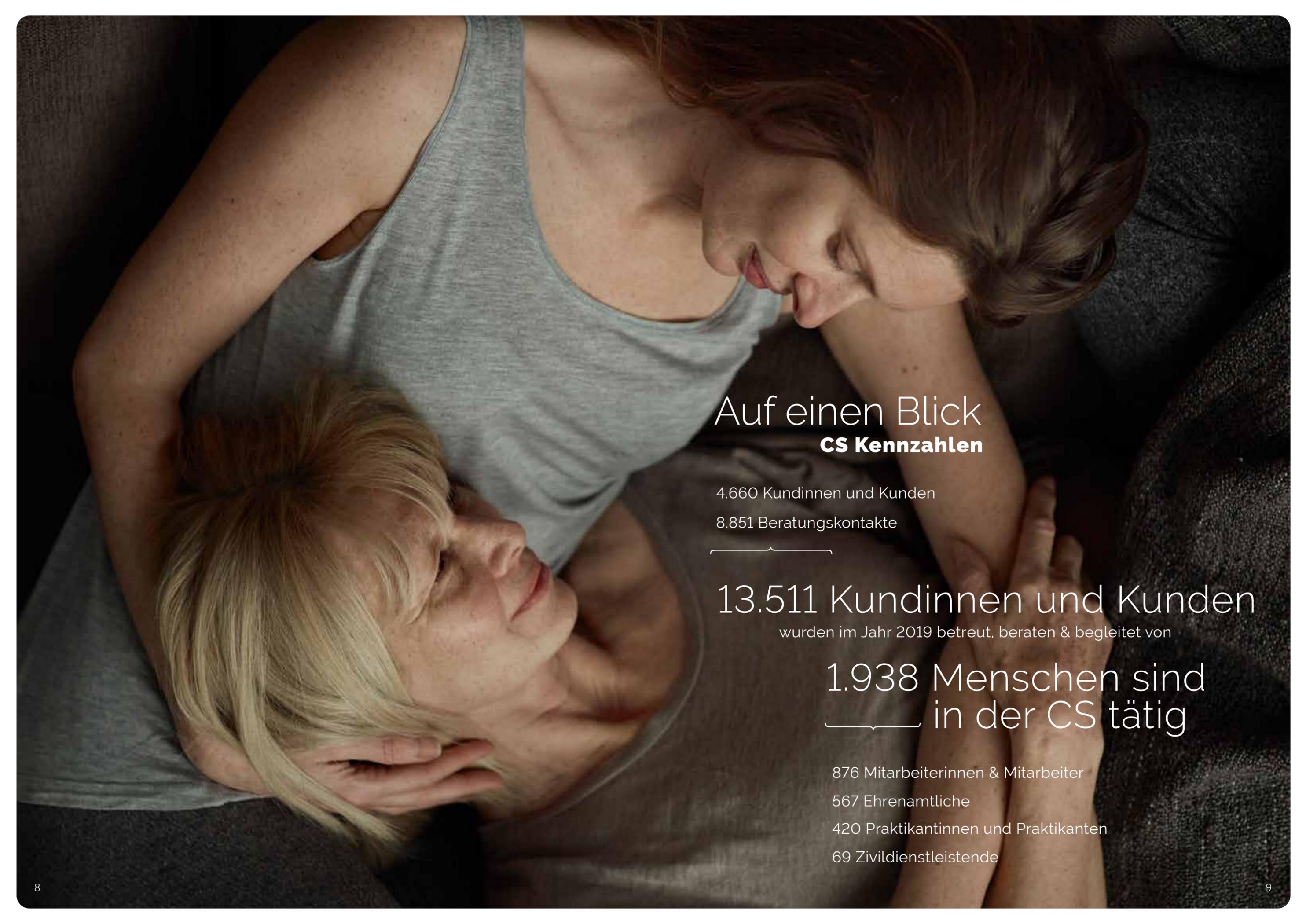
Pflegebedürftige, hochbetagte, chronisch-kranke Personen und Menschen mit Demenz möchten ein möglichst normales Leben führen. Wir begleiten, indem wir fördern, ohne zu überfordern. Wir ermöglichen ein hohes Maß selbstbestimmter Teilhabe und Inklusion in die Gesellschaft. Die Betreuung von Menschen mit Demenz benötigt eine umfassende, systematische Unterstützung durch die Gesellschaft, auch dies ist eines unserer Anliegen.

Hospizkultur

Lebensqualität bis zuletzt entsteht durch bestmögliche, behutsame Schmerzbehandlung, professionelle Pflege und Betreuung sowie psychosoziale und seelsorgliche Begleitung. Wir bieten unseren KlientInnen ein multiprofessionelles Team, das schwerst-kranke Menschen und deren Angehörige am letzten Stück des Lebens begleitet – in allen Bereichen der CS Caritas Socialis.

Unterstützung und Begleitung von Familien und Kindern

Im CS Haus für Mutter und Kind unterstützen wir Frauen und ihre Kinder unter dem Motto „Hilf mir, es selbst zu tun“, ein eigenständiges Leben aufzubauen. In den CS Kindergärten und im Hort fördern wir ein solidarisches Miteinander. Unsere CS Zentren sind ein Lebensort für Generationen. Kinder, Jugendliche, SeniorInnen, Angehörige und MitarbeiterInnen lernen von- und miteinander.



Auf einen Blick **CS Kennzahlen**

4.660 Kundinnen und Kunden

8.851 Beratungskontakte

13.511 Kundinnen und Kunden

wurden im Jahr 2019 betreut, beraten & begleitet von

1.938 Menschen sind in der CS tätig

876 Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter

567 Ehrenamtliche

420 Praktikantinnen und Praktikanten

69 Zivildienstleistende

In der oft schwierigen Phase des letzten Lebensweges bietet das CS Hospiz Rennweg Hilfe: Bestmögliche Schmerzbekämpfung, professionelle Pflege, psychosoziale und spirituelle Begleitung ermöglichen Lebensqualität, Geborgenheit und vor allem Würde bis zuletzt. Die Teams des CS Hospiz Rennweg betreuen zu Hause und stationär schwerkranke Menschen mit begrenzter Lebenserwartung, die nach menschlichem Ermessen nicht mehr geheilt werden können.

CS Hospiz Rennweg

1.379 Personen wurden im CS Hospiz Rennweg betreut und begleitet

565 Personen sind in Betreuung verstorben

8 Ärztinnen und Ärzte sind als Palliativmedizinerinnen und -mediziner in der gesamten CS eingesetzt

Beratungsstelle Hospiz

2.799 Beratungen

147 Personen suchten Hilfe und Unterstützung in der Beratungsstelle, konnten jedoch aus Kapazitätsgründen nicht vom Mobilien Palliativteam oder auf der Palliativstation betreut werden.

Mobilien Palliativteam

288 betreute Klientinnen und Klienten

72 Jahre – Durchschnittsalter der betreuten Klientinnen und Klienten

223 in Betreuung verstorben

25.616 Stunden wurden geleistet

510 Angehörigen- und Trauerbegleitungen



123 Personen wurden vom Mobilien Palliativteam und auf der Palliativstation betreut



Palliativstation

275 betreute Hospizgäste

195 verstorbene Hospizgäste

3.753 stationäre Betreuungstage

69 Jahre – Durchschnittsalter der Hospizgäste

615 Angehörigen- und Trauerbegleitungen

Hospizteam der Ehrenamtlichen

114 ehrenamtlich Engagierte
9.106 Stunden wurden geleistet

Roter Anker

330 Kinder und Angehörige wurden begleitet
2.920 Stunden Beratungsgespräche
22 Schulprojekte
je 3 Trauergruppen für Kinder und deren Angehörige
3 für angehörige Erwachsene

Begleitung in der Trauer

10 Treffen der Angehörigen-Runde
10 Sonntagsfrühstücke für Menschen in Trauerzeiten
597 Trauernde wurden nach dem Tod ihrer Angehörigen telefonisch kontaktiert



Beratungsservice Pflege und Demenz

Das CS Beratungsservice unterstützt und begleitet Betroffene und Angehörige bei allen Fragen zu Pflege und Betreuung älterer und chronisch kranker Menschen, speziell mit Demenzerkrankungen.

2.221 persönliche Beratungsgespräche oder E-Mail-Beratungen

622 persönliche Beratungsgespräche

CS Betreuung zu Hause

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Betreuung zu Hause begleiten ältere und chronisch kranke Menschen in ihrer vertrauten Umgebung zu Hause. Sie sind „zu Gast“, vermitteln Sicherheit, Geborgenheit und sorgen für Wohlbefinden.

1.299 Klientinnen und Klienten

677 Heimhilfe-Klientinnen und -Klienten
424 Hauskrankenpflege-Klientinnen und -Klienten
197 Besuchs-/Begleitdienst-Klientinnen und -Klienten
1 Reinigungsdienst-Klientin

342.882 Einsatzstunden

174.020 Stunden Heimhilfe
149.934 Stunden Hauskrankenpflege
18.906 Stunden Besuchs- und Begleitdienst
22 Stunden Reinigungsdienst

Integrative Pflege und Demenzbetreuung

In den Wohnbereichen der stationären Pflege betreut die CS Caritas Socialis in Lang- und Kurzzeitbetreuung Menschen, die rund um die Uhr Unterstützung brauchen. Der betreute Mensch mit seiner Geschichte und seinen Wünschen steht im Mittelpunkt. Seine Bedürfnisse sind der Maßstab für professionelle Pflege und Betreuung nach dem Pflegemodell der Mäeutik. Individuelle Unterstützung, die die Selbstständigkeit fördert, ist unser Ziel.

Die CS Tageszentren für SeniorInnen bieten älteren Menschen tagsüber eine Einbindung in eine soziale Gemeinschaft mit einem reichhaltigen Aktivierungs- und Therapieprogramm.

Wohnen bei der CS: Selbstbestimmtes Leben seniorInnengerecht in unmittelbarer Nähe der CS Pramergasse.

Wohnbereiche

333 betreute Bewohnerinnen und Bewohner

85.601 Betreuungstage

32,4 Prozentanteil Pflegestufe 6+7

Tageszentren für Seniorinnen und Senioren

172 Besucherinnen und Besucher/Tagesgäste

12.706 Besuchstage

Wohnen bei der CS

16 betreute Bewohnerinnen und Bewohner

Spezialbetreuung für Menschen mit Demenz

Demenzbetreuung ist ein Schwerpunkt aller CS Einrichtungen. Manchmal reicht der integrative Betreuungsansatz nicht aus und es wird eine spezialisierte Demenzbetreuung notwendig.

Wohnbereiche



Tageszentren

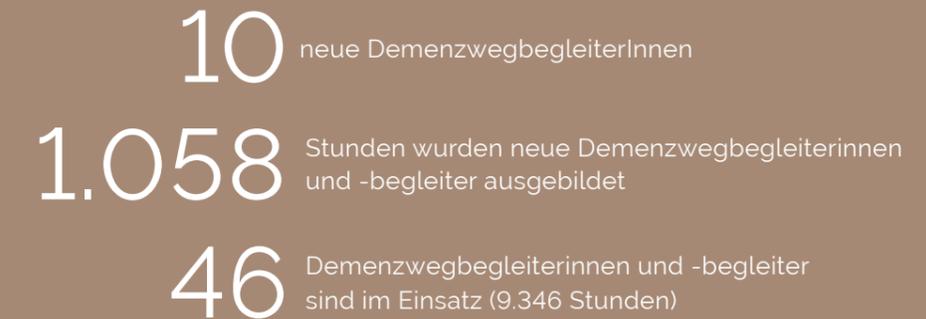


Wohngemeinschaften



Ehrenamtliche DemenzwegbegleiterInnen

Ehrenamtliche DemenzwegbegleiterInnen haben eine spezielle Ausbildung für Demenzwegbegleitung und sind stundenweise zu Hause oder in den spezialisierten Einrichtungen der CS Caritas Socialis tätig.



Spezialbetreuung für Menschen mit Multipler Sklerose

Das MS Tageszentrum bietet einmalige Möglichkeiten, Therapie und Gemeinschaftsleben tagsüber zu verbinden. Die Multiple Sklerose Langzeitpflege und die CS Betreuung zu Hause arbeiten eng mit dem MS Tageszentrum zusammen und garantieren so einen optimalen Transfer zwischen den verschiedenen Gliedern des Pflegenetzes.

Multiple Sklerose-Wohnbereich



Multiple Sklerose-Tageszentrum



CS Haus für Mutter und Kind (MUKI)

Frauen fassen im MUKI wieder neuen Mut, um gemeinsam mit Kindern den Weg in ein selbstständiges Leben zu finden. Im Sinne Hildegard Burjans werden Frauen gestärkt auf eigenen Füßen zu stehen und daran zu glauben: Ich bin jemand und ich kann etwas leisten!

26+34 Mütter + Kinder wurden betreut

28+3,0 Jahre Durchschnittsalter der Frauen + Kinder

17+21 Frauen + Kinder konnten in neue Unterkünfte übersiedeln

13.344 Übernachtungen

Sozialer Hilfs- und Beratungsdienst Beratung für Frauen und Familien

Die CS Beratungsdienste bieten Menschen in Notsituationen diskrete und kostenlose Beratung und materielle Unterstützung.

1.194 Klientinnen und Klienten

3.147 Beratungsgespräche

3.004 Personen im Kleiderlager eingekleidet

435 Lebensmittelpakete wurden ausgeteilt

CS Kindergarten & Hort

In den CS Kindergärten wird den Kindern die Möglichkeit gegeben, ihre Neugierde, ihre Begeisterung und ihre Fähigkeiten zu entwickeln. Ziel ist es, die Kinder gemeinsam mit den Eltern in ihrer Entwicklung zu begleiten. Durch Impulse und Ideen werden die Kinder angeregt, sich zu entfalten und Neues zu entdecken.

Wird in der Vereinigung Katholischer Kindertagesheime geführt

168 betreute Kinder

8 Gruppen (7 Kindergartengruppen und 1 Hortgruppe)

Roter Anker

Der Rote Anker ist eine Einrichtung des CS Hospiz Rennweg und hilft Kindern und Jugendlichen, die mit dem Tod eines geliebten Menschen konfrontiert sind.

22 Schulprojekte wurden vom Roten Anker durchgeführt

330 Kinder und Angehörige wurden vom Roten Anker psychotherapeutisch betreut

3 Trauergruppen für Kinder

3 für angehörige Erwachsene

2.920 Stunden Beratungsgespräche



4. Spendeneinnahmen & Spendenverwendungen

Die Spendeneinnahmen und Spendenverwendungen stellen sich im Jahr 2019 wie folgt dar:

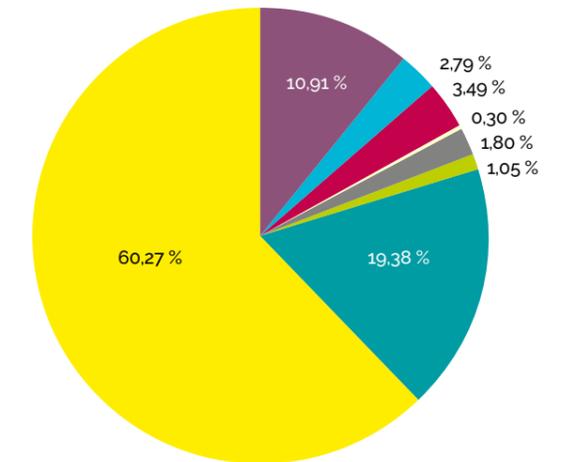
	2019
Mittelherkunft	
I. Spenden	€ 2.251.336,88
a. ungewidmete Spenden	€ 1.962.222,90
b. gewidmete Spenden	€ 289.113,98
II. Mitgliedsbeiträge	€ 0,00
III. Betriebliche Einnahmen	€ 43.256,87
a. betriebliche Einnahmen aus öffentlichen Mitteln	€ 0,00
b. sonstige betriebliche Einnahmen	€ 43.256,87
IV. Subventionen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	€ 0,00
V. Sonstige Einnahmen	€ 392.009,75
a. Vermögensverwaltung	€ 306.270,76
b. sonstige andere Einnahmen sofern nicht unter Punkt I bis IV enthalten	€ 85.738,99
VI. Auflösung von Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden bzw. Subventionen	
VII. Auflösung von Rücklagen	€ 0,00
VIII. Jahresverlust	€ 0,00
Summe	€ 2.686.603,50
Mittelverwendung	
I. Leistungen für die statutarisch festgelegten Zwecke	€ 1.876.532,03
II. Spendenwerbung	€ 263.429,77
III. Verwaltungsaufwand	€ 135.351,65
IV. Sonstiger Aufwand, sofern nicht unter I. - III. enthalten	€ 127.199,62
V. Zuführung zu Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden bzw. Subventionen	€ 284.090,43
VI. Zuführung zu Rücklagen	€ 0,00
VII. Jahresüberschuss	€ 0,00
Summe	€ 2.686.603,50

Spenden: Mittelaufbringung

Durch eine Vielzahl von Einzelaktionen und Spendenaufrufen wurden in Summe **€ 2.251.336,88** gesammelt.

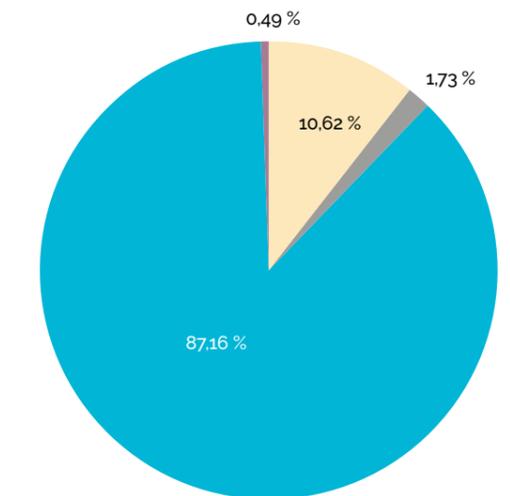
Herkunft der Spenden	Betrag	Prozent
Direktemailings	245.647,67 €	10,91 %
Daueraufträge	62.860,32 €	2,79 %
Kranzspenden	78.552,01 €	3,49 %
Geburtstagsspenden	6.739,00 €	0,30 %
Benefizveranstaltungen	40.546,31 €	1,80 %
Onlinespenden	23.621,00 €	1,05 %
sonstige Spenden	436.413,90 €	19,38 %
Verlassenschaften	1.356.956,66 €	60,27 %

Herkunft der Spenden im Jahr 2019 in %



Zweckwidmung der Spenden

Ergebnis	Betrag	Prozent
Hospiz	239.109,90 €	10,62 %
Kinder & Familie	38.936,55 €	1,73 %
ohne Zweckwidmung	1.962.222,90 €	87,16 %
Pflege und Demenz	11.067,53 €	0,49 %



Hervorzuheben sind in diesem Zusammenhang jene Leistungen, die der CS in Form von „Direktleistungen“ entgegengebracht werden und die nicht bewertet Eingang in den Rechnungsabschluss gefunden haben. Es handelt sich dabei um

- a) Leistungen der Ehrenamtlichen. So leisteten 2019 567 Ehrenamtliche knapp 55.000 Stunden in den Einrichtungen der CS.
- b) Die Leistungen und Untertstützung von Partnern wie der Agentur Kobza and the Hungry Eyes (KTHE).
- c) Die **kostenlosen Leistungen** der Partner, Agenturen und Sponsoren 2019: Biber, Der Standard, GE-WISTA, ORF, Pflege Professionell, Road Map, Vienna Paint.

Besonderer Dank gilt unseren UnterstützerInnen:



österreichische
LOTTERIEN



Die Firma Wild, in Abstimmung und im
Einvernehmen mit ihrem Hauptgesellschafter,
der Liaunig Industrieholding AG

APA-Picturedesk, ATV, Herbert Baldia KG, Leopold Bauernfeind, Berndorf-Privatstiftung, Christian Clerici, Die Presse, Der Standard, EHL Immobilien GmbH, ELVG Bentlage, Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG, Erste Stiftung, Freshfield Bruckhaus Deringer, Gewista-WerbegmbH, Gramola Winter & Co, GrEco International AG, Gregor Fauma, Bäckerei Arthur Grimm e.U., GUREX – Marktkommunikation, Wilfried Heinzel AG, IPA-plus (Österreich), Kunst Hilft/Brigitte und Peter Gassler, KTHE – Kobza and the Hungry Eyes, LEASEPLAN, Fürst Franz Josef von Liechtenstein Stiftung, LISTO Videofilm GmbH, Microsoft Österreich GmbH, Novartis Pharma GmbH, OENB – Österreichische Nationalbank, ORF, Otto Stöckl Elektroinstallationen GmbH, PanMedia Western, Raiffeisen Leasing, Raiffeisen Zentralbank Österreich AG, Barbara Rett, Rotaract Club Wien-Belvedere, Rotary Club Bruck-Neusiedl, Rotary Club Wien-Franz Schubert, Rotary Club Wien-Albertina, Rotary-Club Wien-West, Peter Schmidl, Michael Schmidt-Ott/Challery, M. Schneider Elektro-Anlagen-Bau und Service GmbH, Martin Schwab, Servus TV, SevenOne Media, Schütz Marketing Services GmbH, Shell Austria GmbH, Sankt Stanislaus Orden, Theater Akzent, Tic Music, Unicredit Bank Austria, Verein der Freunde des Altwiener Christkindlmarkts, Vienna Paint BildbearbeitungsgmbH, WEINZIRL – Restaurant im Konzerthaus, Wiener Konzerthaus, Wiener Philharmoniker

Spenden: Mittelverwendung

Alle Spenden die eine Zweckwidmung aufweisen werden mit dieser Zweckwidmung verbucht und dementsprechend verwendet. Zweckgewidmete Spendeneinnahmen, die keine Verwendung im Jahr der Vereinnahmung finden, werden auf neue Rechnung vorgetragen und verbleiben zweckgebunden im jeweilig gewidmeten Bereich.

Hospiz und Palliative Care Betreuung und Begleitung in allen CS Einrichtungen vom CS Hospiz Rennweg mit den sechs Teileinrichtungen, den Palliativmediziner*innen in den CS Zentren bis zum neuen Projekt Leuchtturm wurden in Summe 613.736 Euro verwendet.

Ein großer Anteil der verwendeten Spenden 2019 fließt in das **CS Hospiz Rennweg**: Mobiles Palliativteam, Palliativstation, Beratungsstelle, Hospizteam der Ehrenamtlichen, Roter Anker und Begleitung in der Trauer. Das CS Hospiz Rennweg wurde mit 367.129 Euro unterstützt. Ihre Spende ermöglicht eine hohe Pflege- und Betreuungsintensität der Hospizgäste durch sehr gut ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, damit ein Abschied in Würde und Geborgenheit mit bestmöglicher Schmerzkontrolle verwirklicht werden kann. Der Rote Anker begleitet Kinder und Jugendliche, die mit

dem Tod eines geliebten Menschen konfrontiert sind. **Der Rote Anker** wurde mit 110.748 Euro unterstützt.

Für den stationären Langzeitbereich wurden für **Palliativmedizin** 97.000 Euro verwendet, mit dem Ziel, Menschen am Lebensende bestmögliche Schmerzmedizin zu ermöglichen.

Die **CS Pramergasse** wird für die gestiegenen Anforderungen der Hospiz- und Palliativbegleitungen sowohl in der Tagesbetreuung, als auch in der Betreuung von Menschen mit Demenz in den letzten Lebenstagen und -wochen neu strukturiert, ausgebaut und generalisiert. Es wird den speziellen Anforderungen der bestmöglichen Lebensbegleitung bis zuletzt für Menschen mit Demenz in einem möglichen stationären Hospiz Pramergasse Rechnung getragen. In der Endausbaustufe werden 18 Plätze zusätzlich für Betreuung zur Verfügung stehen. Der Umbau/Neubau wurde mit 1.000.000 Mio. Euro gefördert.

Demenzkompetenzsteigerung in der Hospizbegleitung Oftmals zeigen Menschen mit Demenz im Krankheitsverlauf auffälliges Verhalten. Um die Demenzkompetenz in der Hospizbegleitung der Mitarbeiter*innen und Ehrenamtlichen zu fördern, wurde das Demenzprojekt mit 21.671 Euro gefördert.

Projekt Leuchtturm

Leuchtturm CS Betreuung zu Hause

Mitarbeiter*innen in der mobilen Betreuung und Begleitung im professionellen Umgang mit herausfordernden Situationen.

Leuchtturm Konsiliardienst

interdisziplinäre psychiatrische Begleitung für An- und Zugehörige, Bewohner*innen und Mitarbeiter*innen.

Leuchtturm Fortbildung

Wissen unterstützt im Umgang mit herausforderndem Verhalten, darum werden spezialisierte Fortbildungen für MitarbeiterInnen angeboten

Leuchtturm PsychologInnen:

intensive, individuelle psychologische Beratung für An- und Zugehörige, Bewohner*innen und Mitarbeiter*innen.

Demenzwegbegleiter*innen

qualifizierte ehrenamtliche Demenzwegbegleiter*innen begleiten Menschen mit Demenz und deren Angehörige zu Hause und in den CS Spezialbereichen



**PRO
DEMENTZ
PALLIATIV
PSYCHE**

Projekt Leuchtturm: Hospizbegleitung für Menschen mit Demenz

Der CS Leuchtturm (Demenzkompetenz in der Hospizbegleitung) umfasst fünf Angebote, die die Demenzkompetenz der Mitarbeiter*innen und Ehrenamtlichen steigern und damit die Hospizbegleitung für Menschen mit Demenz und deren An- und Zugehörige maßgeblich verbessert. Das aktuell laufende Projekt „Leuchtturm“ wurde 2019 mit 149.609 Euro gefördert. Dem herausfordernden Verhalten mit Wissen und Besonnenheit zu begegnen, Handlungsalternativen als Betreuungsperson zu entwickeln und deeskalierend zu wirken, um damit die Lebensqualität des an Demenz erkrankten Menschen zu steigern und gleichzeitig MitarbeiterInnen zu stärken, ist Ziel des CS Leuchtturms: PRO Demenz | Palliativ | Psyche

Auch mehrere **Lebensqualitätsverbessernde Projekte** wurden in Summe mit 13.839 Euro verwirklicht. So wurden zum Beispiel spezielle Matratzen gekauft, in denen Menschen mit Demenz ein höheres Sicherheitsgefühl haben mit rund 5.500 Euro finanziert oder ein Thera Trainer für das CS Hospiz Rennweg angeschafft.

Familien und Kinder

Im CS Haus für Mutter und Kind (MUKI) finden Mütter und ihre Kinder nach traumatisierenden Gewalterfahrungen Sicherheit und Geborgenheit. Auch die Sozialberatung für sozial bedürftige Familien der CS Schwesterngemeinschaft wird jährlich unterstützt: 2019 betrug die Gesamtzusendung für diese Einrichtungen 167.161 Euro.

Qualitätssiegel und Spendenabsetzbarkeit

Die CS Caritas Socialis Privatstiftung verfügt seit Beginn über die Spendenabsetzbarkeit und das Spendengütesiegel und wird diesbezüglich sowohl von einer Wirtschaftsprüfungskanzlei als auch vom Finanzamt jährlich überprüft. Damit haben Spenderinnen und Spender die Sicherheit, dass die Zuwendung zweckgewidmet verwendet wird.

Die Spenden ermöglichen lebensqualitätssteigernde Faktoren:

- hochqualifizierte Pflegepersonen rund-um-die-Uhr in der notwendigen Anzahl anzustellen, damit eine bestmögliche Begleitung und optimale Schmerzbekämpfung für unheilbar kranke Menschen möglich wird.
- PalliativmedizinerInnen in allen Einrichtungen der CS.
- Menschen im CS Hospiz aufzunehmen, deren persönliche Lebenssituation für die Finanzierung nicht ausreicht. Die finanzielle Leistungskraft ist kein Aufnahmekriterium.
- medizinische oder pflegerische Produkte anzukaufen, deren Kosten von keinem Dritten übernommen werden, wie beispielsweise Dekubitus-Matratzen.
- Psychotherapie für Kinder und Jugendliche die mit dem Tod eines geliebten Menschen konfrontiert sind. (Roter Anker)
- Entwicklung und Ausbau des Mobilen Palliativteams (Gründung 11.2004)
- Menschen Lebensqualität und inneren Frieden zu bieten. Im CS Hospiz Rennweg wird der Mensch nicht zum „Patienten“, er ist vielmehr der Mittelpunkt des Pflege- und Betreuungsteams. Lebensqualität bis zuletzt unabhängig von der Betreuungsdauer.

Dieses einzigartige Angebot von mobiler Einrichtung in Kombination mit dem stationären CS Hospiz Rennweg ermöglicht einen weiteren Schritt in der Steigerung der Lebensqualität unheilbar krebskranker Menschen.

5. Fundraising

Grundhaltungen und Richtlinien, Verantwortlichkeit

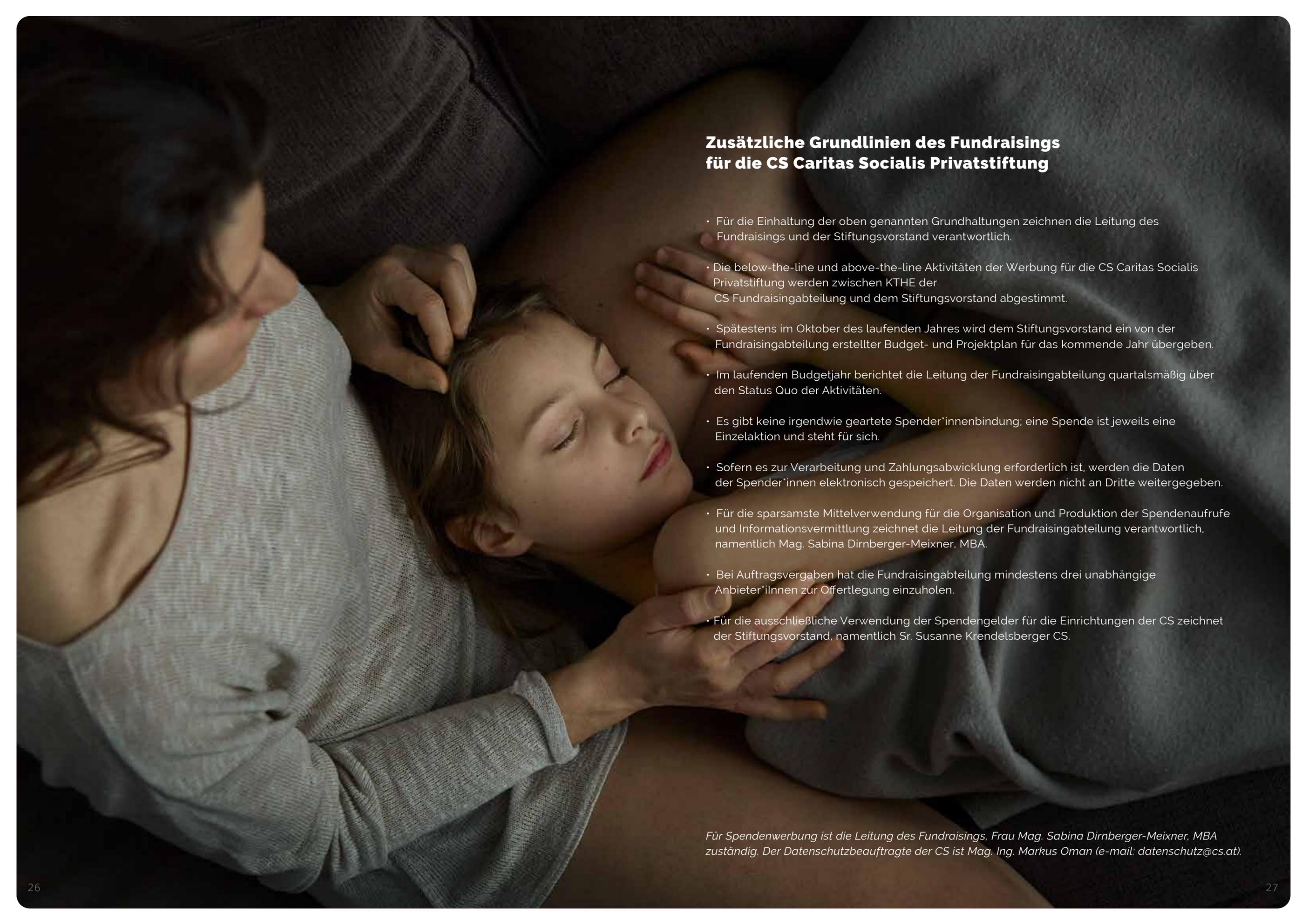
Die MitarbeiterInnen der CS Caritas Socialis Privatstiftung fühlen sich dem Ehrenkodex vom FVA¹, dem Fundraising Verband Austria, verpflichtet und stimmen dieser Haltung zu. Im Folgenden finden Sie den Ehrenkodex des FVA .

Die Mitglieder des FVA verpflichten sich ...

- ihr Können und ihren Wissensstand laufend zu verbessern.
- auf die Menschenwürde zu achten und keinerlei rassistische, sexistische oder menschenverachtende Kommunikation zu betreiben.
- darauf zu achten, dass gesammelte Spenden für die angegebenen Zwecke verwendet werden.
- alles daran zu setzen, dass Informationen über die Organisation und deren verantwortliche Personen freiwillig und leicht lesbar zur Verfügung gestellt werden.
- bei der Verwendung der Spendenmittel größtes Augenmerk auf Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit zu legen.
- Spenderdaten gemäß dem österreichischen Datenschutzgesetz zu behandeln.
- jegliche Form von persönlicher Bereicherung im Rahmen von Tätigkeiten im Fundraising abzulehnen.
- alle Fundraising-Aktivitäten wahrheitsgetreu, sorgfältig und nicht irreführend darzustellen.
- keine anderen Organisationen zu verleumden oder zu diskriminieren und keine Symbole oder Namen anderer Personen missbräuchlich zu verwenden.
- die geltenden gesetzlichen Vorschriften, insbesondere die Regeln des UWG, des Konsumenten- und Datenschutzes einzuhalten.
- keine Handlungen vorzuschlagen/zu setzen, die dem Ehrenkodex widersprechen sowie andere zu motivieren, nach dieser Ethik zu handeln.

Als Mitglied des FVA anerkennen Sie den Ehrenkodex und dokumentieren zugleich Ihre Bereitschaft, Fundraising nach ethischen Richtlinien, transparent und mit größter Wirtschaftlichkeit durchzuführen.

¹ https://www.fundraising.at/wp-content/uploads/2019/12/Ehrenkodex_FVA.pdf



Zusätzliche Grundlinien des Fundraisings für die CS Caritas Socialis Privatstiftung

- Für die Einhaltung der oben genannten Grundhaltungen zeichnen die Leitung des Fundraisings und der Stiftungsvorstand verantwortlich.
- Die below-the-line und above-the-line Aktivitäten der Werbung für die CS Caritas Socialis Privatstiftung werden zwischen KTHE der CS Fundraisingabteilung und dem Stiftungsvorstand abgestimmt.
- Spätestens im Oktober des laufenden Jahres wird dem Stiftungsvorstand ein von der Fundraisingabteilung erstellter Budget- und Projektplan für das kommende Jahr übergeben.
- Im laufenden Budgetjahr berichtet die Leitung der Fundraisingabteilung quartalsmäßig über den Status Quo der Aktivitäten.
- Es gibt keine irgendwie geartete Spender*innenbindung; eine Spende ist jeweils eine Einzelaktion und steht für sich.
- Sofern es zur Verarbeitung und Zahlungsabwicklung erforderlich ist, werden die Daten der Spender*innen elektronisch gespeichert. Die Daten werden nicht an Dritte weitergegeben.
- Für die sparsamste Mittelverwendung für die Organisation und Produktion der Spendenaufrufe und Informationsvermittlung zeichnet die Leitung der Fundraisingabteilung verantwortlich, namentlich Mag. Sabina Dirnberger-Meixner, MBA.
- Bei Auftragsvergaben hat die Fundraisingabteilung mindestens drei unabhängige Anbieter*innen zur Offertlegung einzuholen.
- Für die ausschließliche Verwendung der Spendengelder für die Einrichtungen der CS zeichnet der Stiftungsvorstand, namentlich Sr. Susanne Krendelsberger CS.

Für Spendenwerbung ist die Leitung des Fundraisings, Frau Mag. Sabina Dirnberger-Meixner, MBA zuständig. Der Datenschutzbeauftragte der CS ist Mag. Ing. Markus Oman (e-mail: datenschutz@cs.at).

Ehrenkodex des PRVA

Beschluss der Generalversammlung des PRVA vom 23. März 2017

Der Athener Kodex, der Lissabonner Kodex, die Stockholm Charta sowie der Online-Kodex des österreichischen PR-Ethik-Rats bilden einen integrierenden Bestandteil des PRVA- Ehrenkodex – davon ausgenommen sind die Artikel 10, 11 und 12 des Lissabonner Kodex.

- 1.** Dieser Ehrenkodex ist für alle Mitglieder des PRVA bindend.
- 2.** Die für Public Relations erforderliche Grundhaltung und die entsprechenden Maßnahmen bedingen eine demokratische Gesellschaftsordnung.
- 3.** Public Relations müssen vom Geist der Partnerschaft getragen sein. Dies gilt für Unternehmen, Agenturen, Non-Profitorganisationen, NGOs und Einzelpersonen sowie für alle Disziplinen der Public Relations, wie die interne Kommunikation, Medienarbeit, Public Affairs, Investor Relations und andere.
- 4.** Im unternehmerischen und institutionellen Bereich gehören Public Relations zum Verantwortungs- und Aktionsgebiet der Führungsspitze und sind daher nur in der Ausführung delegierbar.
- 5.** Public Relations bedingen die Integration des PR-Trägers in die Gesellschaft und somit als Selbstverständnis die Akzeptanz von Rechten und Pflichten gegenüber den verschiedenen Gruppen der Öffentlichkeit. Dies inkludiert die Erfüllung sozialer, ethischer und umweltbezogener Anforderungen.
- 6.** Im Medienbereich sind Public Relations vom Geiste der Kooperation und Eigenverantwortung auf Basis ehrlicher und langfristiger Kommunikation zwischen Redaktionen, BloggerInnen oder Influencern und PR-Trägern gekennzeichnet.
- 7.** Public Relations erfordern in ihrer praktischen Umsetzung hohe fachliche Qualifikationen, ein hohes Maß an persönlicher Integrität sowie starkes berufliches Engagement.
- 8.** Public Relations sind eine selbstständige Disziplin und verlangen eigene, spezifische Strategien und Maßnahmen. Strategisch sind sie im Sinne einer integrierten Unternehmenskommunikation mit anderen Bereichen wie etwa Marketing, Verkaufsförderung, Werbung etc. zu koordinieren.
- 9.** Bezahlte Informationsflächen müssen kanalspezifisch als solche erkennbar gemacht sein. Unzulässige Schleichwerbung liegt dann vor, wenn für die Darstellung eines Unternehmens, eines Produktes oder einer Dienstleistung in den redaktionellen Teilen der Medien ein Platzierungsentgelt bezahlt wird, ohne dass dies für Leser, Hörer oder Zuschauer erkennbar ist. Dies gilt auch für kommerzielle Vereinbarungen, die sich auf die Kommunikation in digitalen Medien beziehen.
- 10.** Koppelungsgeschäfte sind nicht zulässig. Sie liegen dann vor, wenn finanzielle Zuwendungen an ein Medium von redaktioneller Berichterstattung bzw. wenn Berichterstattung von finanziellen Zuwendungen abhängig gemacht wird.
- 11.** Kommunikation im Online-Bereich muss für die RezipientInnen transparent und kommunikationsethisch korrekt ablaufen. Dies umschließt insbesondere die Kennzeichnung bezahlter Inhalte, die Absender-Transparenz, die Einhaltung journalistischer Grundprinzipien in redaktioneller Online-Kommunikation, faire und respektvolle Kommunikation, eine klare Unternehmensverantwortung für Social Media-Auftritte sowie die gemeinsame Verantwortung von Auftraggebern und Agentur. Detaillierte Handlungsempfehlungen gibt dazu der Online-Kodex des PR- Ethik-Rats.

12. Es widerspricht seriöser Öffentlichkeitsarbeit, Instrumente der PR dazu einzusetzen, um andere Personen, Unternehmen oder Institutionen herabzuwürdigen, zu diffamieren oder bewusst Falschmeldungen über sie zu verbreiten.

13. Erfolgsgarantien können nicht gegeben werden, wenn die vereinbarte PR-Leistung nur mit Hilfe von nicht in den Vertrag mit dem Auftraggeber einbezogenen, außenstehenden Dritten (z.B. Redakteuren, BloggerInnen oder Influencern) oder aufgrund der freien Entscheidung solcher Dritter zustande kommen kann. Medienresonanz kann nicht garantiert werden.

14. PR-Fachleute verbreiten nur Informationen, die sie im guten Glauben erhalten und nach bestem Wissen und Gewissen geprüft haben. Es ist nicht zulässig, bewusst Falschinformationen in Umlauf zu bringen.

15. Zwischen PR-Fachleuten bzw. zwischen PR-Fachleuten und ihren Auftraggebern dürfen keine Absprachen erfolgen, die dazu angetan sind, Mitbewerbern bewusst Schaden zuzufügen.

16. PR-Treibende prüfen vor Übernahme eines Mandats, ob sich daraus ein Interessenskonflikt mit einem bereits bestehenden Mandat ergibt. Im Zweifelsfall erfolgt eine Klärung mit dem bestehenden und dem potentiellen Auftraggeber, ob das Mandat übernommen werden kann.

17. Alle Zuwendungen, Geschenke und Gefälligkeiten von PR-Fachleuten an Journalisten, Politiker und andere Personen sollen wertmäßig so gestaltet sein, dass ihre Annahme vom Empfänger nicht verheimlicht werden muss und ihn nicht in eine verpflichtende Abhängigkeit bringt.

18. PR-Fachleute behandeln alle Informationen und Unterlagen ihrer Auftraggeber mit größter Vertraulichkeit, sofern sie nicht im Rahmen der ihnen übertragenen Aufgaben eingesetzt werden.

19. PR-Fachleute handeln auf Basis ihrer ethischen Grundsätze. Sie sind sich bewusst, dass sie nichts unternehmen dürfen, was die Öffentlichkeit zu irrigen Schlüssen und falschem Verhalten veranlasst oder veranlassen könnte.

20. Mit ihrer Arbeit stehen PR-Fachleute in den Diensten ihrer Auftrag- oder Arbeitgeber. Sie verpflichten sich, redliche Anwälte deren Interessen zu sein und sie vor Schaden zu bewahren.

21. Mit ihrer Arbeit sind PR-Fachleute in das Wirken einer Organisation eingebunden. Sie stehen loyal zu deren Zielen und deren Politik, solange sich beides mit der Würde des Menschen und seinen Grundrechten, dem darauf gegründeten Recht und den Gesetzen sowie den professionellen und ethischen Standards des Berufsstandes vereinbaren lässt.

22. Eine Organisation, die es durch ihr Kommunikationsverhalten an Achtung für Menschen und an Fairness gegenüber anderen Organisationen fehlen lässt, wird der PR-Treibende – falls er für sie arbeitet – erforderlichenfalls nach Kräften zu einer Verhaltensänderung anhalten. Nötigenfalls wird er den Auftrag zurücklegen.

23. PR-Fachleute achten die Unabhängigkeit und Freiheit ihrer GesprächspartnerInnen und werden daher ihnen gegenüber keine Machtmittel einsetzen.

24. PR-Fachleute sehen Public Relations als eine grundlegende Funktion an, um Vertrauen zu schaffen, Öffentlichkeit herzustellen und gegebenenfalls auch das eigene Verhalten zu überprüfen. Sie werden daher dem Ansehen ihres Berufsstandes wissentlich keinen Schaden zufügen.

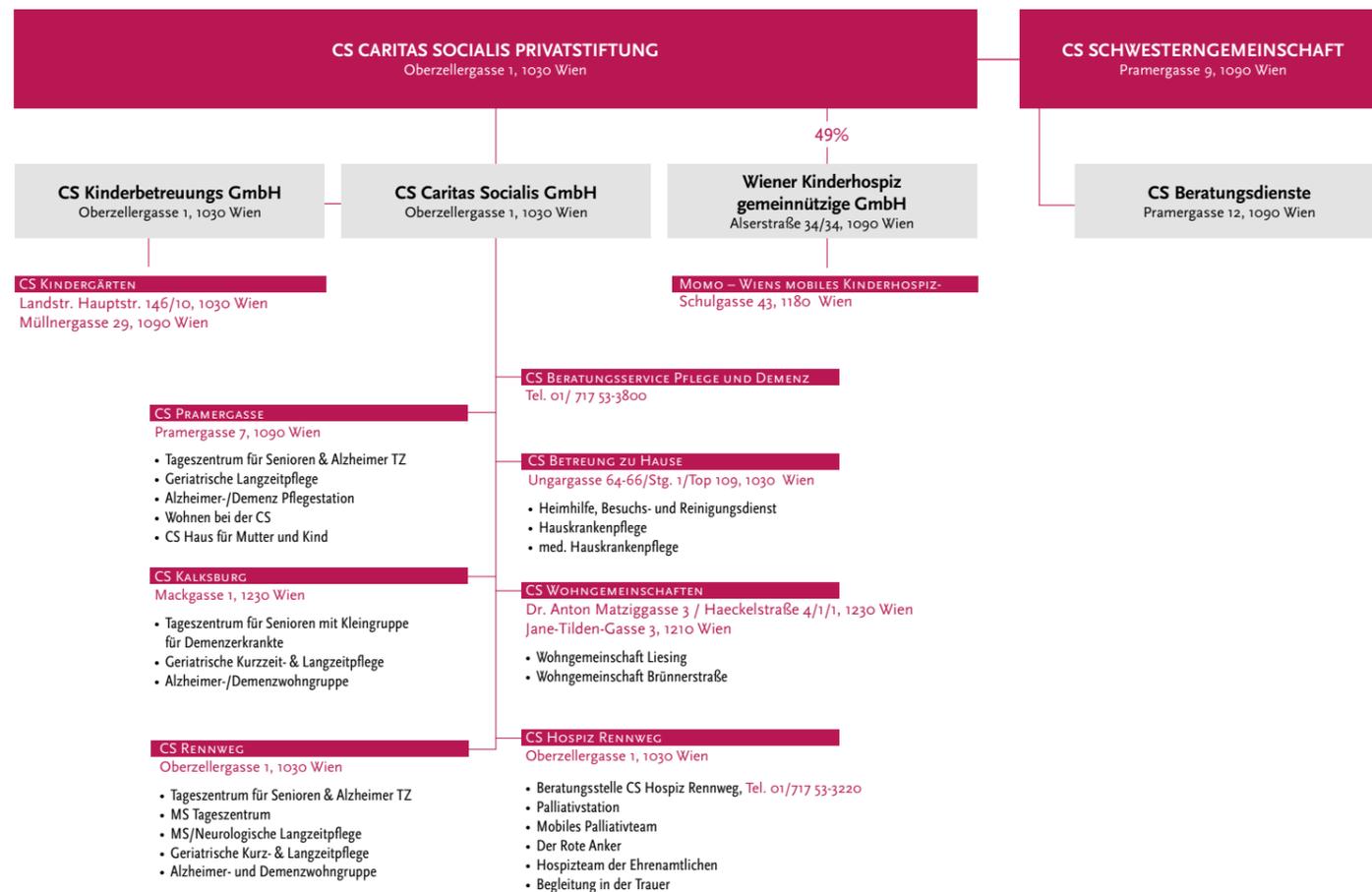
6. Meilensteine der CS Caritas Socialis

2019 Jubiläum	Okt. – 100 Jahre Caritas Socialis – 100 Jahre Menschen. Leben. Stärken. Festgottesdienst
2019 Auszeichnung	März – Kurier Siegel „beliebter Arbeitgeber 2019“ – Ergebnisse einer „Social Listening“ Studie anhand von Postings im Internet mit relevanten Bezug zum Unternehmen.
2018 Werbe Preise	Nov. / Okt. – Fundraising Award und Effie in Silber für die Kampagne „Hospiz braucht #mehrRaum“
2018 Liechtenstein-Preis	Sept. – CS Hospiz Rennweg wird mit dem Fürst Franz Josef von Liechtenstein-Preis ausgezeichnet
2018 BA Sozialpreis	Juni Bank Austria Sozialpreis 2017 – Sonderpreis für Projekt „Achtung starke Tochter! Achtung starker Sohn!“
2017 Umbau	Dez. – CS Hospiz Rennweg wird nach sechsmonatigem Umbau wiedereröffnet
2017 Preis	Nov. – 3. Platz des Hildegard Teuschl Preises für besondere Leistungen in der Hospizarbeit und Palliative Care geht an das Projekt Begleitung in der Trauer
2017 Preis	Sept. – 3. Gesundheitspreis der Stadt Wien für HPC-Mobil (ein Projekt von Arbeitersamariterbund Wien, Caritas der Erzdiözese Wien, Caritas Socialis und Volkshilfe Wien)
2017 Netzwerk	Aug. – Gründung Netzwerk demenzfreundlicher 9. Bezirk
2017 MS Büchlein	Mai – zum Welt-MS-Tag erscheinen das Kinderbüchlein und die animierte Hörbuch-App „Annas Mama ist super“ www.cs.at/mama
2017 Gedenktafel	Mai – Hildegard Burjan erhält eine Gedenktafel am Wiener Rathaus
2016 Standort	Nov. – neuer zentraler Standort für CS Betreuung zu Hause
2015 Teleios Preis	Nov. – Demenzbüchlein und animierte Hörbuch-App 'Anna und die beste Oma der Welt' gewinnen den Teleios 2015 in der Kategorie MitarbeiterInnen
2015 Gesundheitspreis	Sept. – Projekt "Demenzfreundlicher 3. Bezirk" gewinnt 3. Platz beim Gesundheitspreis der Stadt Wien in der Kategorie "Gesund in Grätzel und Bezirk"
2015 Stele	Juni – Enthüllung Hildegard-Burjan-Stele im Wiener Stephansdom
2015 Bester Arbeitgeber	Mai – CS Caritas Socialis ist Österreichs bester Arbeitgeber im Gesundheits- und Sozialbereich

2015 20-Jahre	Mai – CS Rennweg und CS Hospiz Rennweg feiern 20-jähriges Bestehen
2014 Preis der Orden	Nov. – Demenzprojekt der CS Caritas Socialis erhält Preis der Orden 2014
2014 Zusammenschluss	Juli – Zusammenschluss: Caritas Socialis GmbH, CS Betreuung zu Hause GmbH und CS Pflege- und Sozialzentrum Rennweg GmbH werden zu CS Caritas Socialis GmbH
2014 Pflege-Management	Feb. – CS Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenz gewinnen Pflege-Management-Award
2013 Hildegard Teuschl	Nov. – Hildegard Teuschl-Preis für die Entwicklung der ethischen BewohnerInnenbesprechung in den Einrichtungen der Caritas Socialis
2013 MOMO	März – Eröffnung MOMO – Mobiles Wiener Kinderhospiz (eine Kooperation von Caritas, Caritas Socialis und MOKI Wien)
2012 Seligsprechung	Jän. – Seligsprechung Hildegard Burjans (Gründerin) am 29.01.2012 im Wiener Stephansdom
2008 WG für Demenz	April – Stadträtin Mag. ^a Sonja Wehsely eröffnet 1. österreichische Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz in Liesing
2004 Pflegeteammodell	April – Einführung des Pflegeteammodells Mäeutik
2004 Mobiles Hospiz	März – Start des Mobilen Hospiz Rennweg in Kooperation mit dem Fonds Soziales Wien
2003 Privatstiftung	Gründung der Caritas Socialis Gemeinnützigen Privatstiftung und Einbringung der GmbHs in die Stiftung
1998 Papstbesuch	Juni – Am 21.6. besuchte Papst Johannes Paul II das CS Hospiz Rennweg und hielt eine Ansprache an alle, die in der Welt der Krankheit und des Leidens leben und arbeiten
1997 CS Pramergasse	Eröffnung des neu gebauten CS Pflege- und Sozialzentrums Pramergasse (Pramergasse 7) mit Schwerpunkt Alzheimer-Pflege und Alzheimer-Tageszentrum
1995 CS Rennweg	März – Eröffnung CS Rennweg: mobile Dienste, Tageszentren und stationäre Betreuung, Angebote für an MS erkrankte Menschen (Pflege- station und Tageszentrum) und CS Hospiz Rennweg
1994 Neueröffn. Kalksburg	Okt. – Offizielle Neueröffnung des CS Pflege- und Sozialzentrums Kalksburg in Wien 23 nach umfangreichen Zu- und Umbauten
1992 Caritas Socialis GmbH	Gründung der Caritas Socialis GmbH; erstes CS Tageszentrum; Beginn mit Heimhilfe und Hauskrankenpflege
1989 Erste mobile Hospiz	Mithilfe eines Preisgeldes, das der Fürst von Liechtenstein für „geleistete Familienarbeit und für moderne Wege in der Sozialpolitik“ stiftete, wurde das erste mobile Hospiz gestartet
1960 Kindergarten	Gründung des Kindergartens in der Pramergasse

7. Struktur der CS Caritas Socialis

(Stand April 2020)



8. Einrichtungen der CS

Das CS Hospiz Rennweg wird in Kooperation mit dem Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern geführt.

CS Hospiz Rennweg

Beratungsstelle, Mobiles Palliativteam, Palliativstation, Hospizteam der Ehrenamtlichen, Roter Anker, Begleitung in der Trauer, **Tel.: 01/717 53-3220**

CS Beratungsservice Pflege und Demenz

Tel.: 01/717 53-3800

CS Pflege & Betreuung

Betreuung zu Hause, Tageszentren, Wohnen bei der CS, stationäre Pflege

CS Alzheimer- und Demenzbetreuung

Betreuung zu Hause, Tageszentren, stationäre Pflege, Wohngemeinschaften, DemenzwegbegleiterInnen

CS Multiple Sklerose Betreuung

Betreuung zu Hause, Tageszentrum, neurologische Langzeitpflege

CS Haus für Mutter und Kind & CS Beratungsdienste

CS Haus für Mutter und Kind: **Tel.: 01/310 58 22-0**

CS Beratungsdienste: **Tel.: 01/310 58 22-0**

CS Kindergarten



Anerkannte Einrichtung nach den Förderrichtlinien des Fonds Soziales Wien, gefördert aus Mitteln der Stadt Wien.

Ihre Spende hilft!

Die vielen Gemeinsamkeiten, welche die CS Caritas Socialis mit der Caritas der Erzdiözese Wien hat, führen oft zu Verwechslungen. Die CS steht aber mit der Caritas in keinem institutionellen Zusammenhang.

Die mildtätige CS Caritas Socialis Privatstiftung gehört laut Spendenbegünstigungsbescheid vom 29.6.2009 mit Wirksamkeit ab 1. 1. 2009 zum begünstigten EmpfängerInnenkreis; Reg. Nr. SO 1285. Ihre Spende ist daher im Rahmen Ihrer Steuererklärung als Betriebsausgabe bzw. als Sonderausgabe im Sinne des §18 Abs.1 Z.8 EStG abzugsfähig.

Ab 1.1.2017 gilt die automatische Berücksichtigung von Sonderausgaben (gesetzliche Änderung). Wir als Spendenorganisation müssen die Spenden dem Finanzamt melden. Wenn Sie Ihre Spende absetzen möchten, geben Sie uns bitte Geburtsdatum, Vor- und Nachnamen (analog zum Meldezettel) bekannt. Mit der Bekanntgabe stimmen Sie der automatischen Übermittlung zu, ein Widerruf ist jederzeit formlos möglich.

CS Caritas Socialis Privatstiftung

Erste Bank

IBAN: AT27 2011 1800 8098 0900

BIC: GIBAAATWW

Online: www.cs.at/spenden





WERDEN WIR JEMALS LERNEN, ZU GEHEN?

CS Caritas **Socialis Media**



facebook



youtube



twitter



instagram



xing



linkedin



kununu

Impressum

Herausgeber, Eigentümer, Verleger:

CS Caritas Socialis Privatstiftung, Oberzellergasse 1, 1030 Wien

Telefon: 01/717 53-0, E-Mail: info@cs.at, www.cs.at

Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Sabina Dirnberger-Meixner, MBA

Layout: KOMO wien